

[In Russland sollen zwei ukrainische Gymnasien eingerichtet werden](#)

04.06.2011

Das Bildungsministerium Russlands unterstützt die Eröffnung von ukrainischen Gymnasien in Moskau und Sankt-Petersburg.

Das Bildungsministerium Russlands unterstützt die Eröffnung von ukrainischen Gymnasien in Moskau und Sankt-Petersburg.

Darüber informierte gestern der russische Bildungsminister auf einer Pressekonferenz in Moskau.

“Zu den Gymnasien: das Ministerium unterstützt die Schaffung dieser Gymnasien in Moskau und in Sankt-Petersburg”, unterstrich Andrej Fursenko.

Er betonte, dass die entsprechende Arbeit mit der Leitung der Bildungsabteilung dieser beiden Städte geführt wird. “Wir unterstützen es und sind daran interessiert, dass in diesen Gymnasien Unterricht nicht nur in russischer, sondern auch in ukrainischer Sprache stattfindet. Das steht nicht mit einem Austausch in Verbindung: wir – Euch und Ihr – uns. Das steht in Verbindung damit, dass dies in Verbindung mit der Entwicklung unserer Beziehungen sehr wichtig und nötig ist”, sagte Andrej Fursenko.

Seinen Worten nach wird in Moskau, Petersburg und anderen Städten Russlands Interesse am Unterricht in derartigen Schuleinrichtungen bekundet.

Zur Erinnerung: der Minister für Bildung und Wissenschaften der Ukraine, Dmitrij Tabatschnik, schlug vor in Moskau und Sankt-Petersburg ukrainische Schulen einzurichten.

“Ich würde darum bitten die Frage der Schaffung von ukrainischen Gymnasien und ukrainischen Schulen in Moskau und Sankt-Petersburg zu studieren. Uns liegen Bittschreiben vor”, sagte Dmitrij Tabatschnik in Moskau auf der Sitzung des Unterausschusses für Fragen der kulturellen Zusammenarbeit der Ukrainisch-Russischen Regierungskommission.

Er betonte, dass dies zweisprachige Lehranstalten sein müssen.

Quelle: [Lewyj Bereg](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.